SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ
Do 22.10.2026 15.30 – 19.30 Uhr Seelze 30926 Vereinsheim - TuS Seelze Kanalstraße 6
Di 27.10.2026 16.00 – 19.30 Uhr Seelze 30926 - Harenberg Mehrzweckhalle Harenberger Meile 12
Mo 26.10.2026 15.00 – 19.30 Uhr Hannover 30419 - Stöcken Stadtteilzentrum Eichsfelder Straße 101
Do 29.10.2026 16.00 – 19.30 Uhr Garbsen 30826 - Schloß Ricklingen Ev. Gemeindehaus Voigtstraße 1a

Bitte Personalausweis mitbringen!
Service-Hotline 0800 / 11 949 11
(kostenlos aus dem dt. Festnetz)
blutspender.net Deutsches Rotes Kreuz Blutspendedienste
TERMINE IM UMKREIS
28186801_002626

Landwirte klagen über Kartoffeldiebe und eine zunehmend schlechte Zahlungsmoral

GARBSEN/SEELZE. Kunden in Selbstbedienungs-Hofläden, die ihre Ware nicht bezahlen, Erdbeerpflücker auf Plantagen, die sich beim Pflücken satt essen und nur ein kleines Schälchen kaufen, und Gruppen, die auf den Feldern der Landwirte Kartoffeln, Rüben oder Kürbisse stehlen: Landwirte aus Seelze und Garbsen beklagen Diebstähle und eine zunehmend schlechte Zahlungsmoral der Kunden.

„Ich habe nichts dagegen, wenn die Leute auf meinen Feldern stoppeln", sagt Sebastian Ernst. Der Garbsener Landwirt baut rund um Hannover auf insgesamt 400 Hektar Kartoffeln an. Dass große Mengen Kartoffeln von seinen Feldern gestohlen werden, hat er bislang noch nicht erlebt. Dass Menschen ihn fragen, ob sie nach dem Roden auf seinen Feldern nach liegen gebliebenen Kartoffeln suchen dürfen – das sogenannte Stoppeln – schon. „Wenn vorher gefragt wird, ist das okay. Viel lassen die neuen Erntemaschinen ohnehin nicht übrig", so Ernst.

Was allerdings nicht gehe, so Ernst, sei, wenn jemand unerlaubt und ohne zu fragen seine Felder betritt. Ebenso sei es nicht gestattet, auf den Feldern Kartoffeln einzusammeln, bevor der Landwirt gerodet hat. „Das hatte ich auch schon ein paarmal. Ich habe die Leute dann ermahnt, und die Sache war geregelt", sagt Ernst.

Mit einer Ermahnung war es im September auf einem Kartoffelacker in Almhorst hingegen nicht getan. Dort ertappte ein Zeuge zwei Männer und eine Frau auf frischer Tat dabei, insgesamt 50 Kilogramm Kartoffeln zu stehlen. Dem Landwirt, der so einen dreisten Diebstahl nicht zum ersten Mal erlebt hatte, aber nicht namentlich genannt werden möchte, platzte nach eigener Aussage daraufhin der Kragen. Er erstattete Anzeige bei der Polizei.

Hofladenbetreiber: Hendrik Narten ärgert sich über Kunden, die nicht bezahlen. Foto: Sandra Remmer

Seit gut zwei Jahren betreibt Hendrik Narten sein Selbstbedienungs-Hofládchen in Schloss Ricklingen. Dazu kommen zwei weitere Verkaufsstellen in Kirchwehren und Dedensen. Während sich das Angebot in Kirchwehren und Dedensen auf Eier, Zwiebeln und Kartoffeln beschränkt, gibt es im Verkaufsschrank auf seinem Hof in Schloss Ricklingen auch Grillfleisch, Käse, Eingemachtes, Kürbisse, Nudeln, Marmelade und vieles mehr.

Narten setzt auf Vertrauen. Einen Automaten, der die Ware erst nach der Bezahlung herausgibt, hat er bislang nicht. Vielmehr sollen die Kunden das zu zahlende Geld in eine Geldkassette stecken. Seine Erfahrung an allen drei Standorten ist die gleiche: „Die Kunden zahlen nicht das, was sie mitnehmen", sagt Narten.

Auch eine Kamera, die er installiert hat, halte die Kunden nicht vom Stehlen ab oder davon, zu wenig zu bezahlen. „Wir prüfen jeden Tag den Kassenbestand. So können wir kontrollieren, was in Summe fehlt. Und es ist nie so, dass der Betrag in der Kasse stimmt", sagt Narten. Die Summe sei rund um 5 Prozent niedriger, als sie sein müsste – Tendenz steigend. Auffällig sei, dass insbesondere in Monaten, in denen viele Menschen ihre Versicherungen und Ähnliches zu bezahlen hätten, das Minus in seiner Kasse höher ausfalle. „Man merkt einfach, dass die Lebensmittelpreise allgemein gestiegen sind", so Narten.

Immer wieder überlege er, die einfachen Regale durch Verkaufsautomaten zu ersetzen. Diese öffnen ihre Fächer erst, wenn der Kunde bezahlt hat. „Das ist aber komplizierter für die Kunden und bestraft die, die ehrlich sind", sagt der Landwirt. Er habe Sorge, dadurch Kunden zu verlieren. Außerdem seien diese Automaten teuer in der Anschaffung und nicht vor Vandalismus gefeit. Wie lange er den Selbstbedienungsladen auf Vertrauensbasis noch geöffnet lassen will, weiß Narten nicht. „Noch sind wir nicht an dem Punkt zu sagen: Wir lassen es wieder sein."

Wintergärten
Terrassendächer
Fenster – Haustüren
Reparatur von Hagelschäden!
Jetzt Angebote vom Fachbetrieb sichern!
Flex
Firma Flex ☎ (0 51 31) 4 63 52 50
21232501_002626

Haushaltsauflösungen
Entrümplungen
An- und Verkauf
Thomas Ertel
☎ 0172 5 13 03 44
37770101_002625

HÖRMANN-Garagentore
Top-Qualität mit Montage von
KLAERDING Portaltechnik
Telefon 05043/91050
36955401_002625

JUWELIER COHRS
OHNE Termin Verkaufen
Gold-Ankauf Bargeld sofort
Tagesaktuelle Höchstpreise
Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten |
Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)
Bruchgold | Altgold | Münzen |
Barren | Erbschaften | Luxusuhren
2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de
28182301_002626

Herbstpokalschießen beim SV Germania Heitlingen

Nach der Mitte September beim SV Germania Heitlingen stattgefundenen zweiten Generalversammlung wurde im Anschluss auf dem Luftgewehrstand der traditionelle Herbstpokal ausgeschossen. Knapp 30 Vereinsmitglieder nahmen in diesem Jahr am Wettkampf teil. Für die Wertung wurden aus jeweils 15 abgegebenen Schüssen der beste und der schlechteste Teiler addiert. Die niedrigste Gesamtsumme entschied den Wettbewerb. Den ersten Platz sicherte sich Britta Liedtke mit einem Gesamtteiler von 168,5. Auf Rang zwei folgte Frank Evers mit 190,4. Den dritten Platz belegte Sarah Grünewald mit einem Gesamtteiler von 228,7. Das Foto zeigt (von links): Sarah Grünewald, Britta Liedtke und Frank Evers. Foto: privat

Zu weit weg und keine Parkplätze

GARBSEN. Die Nachricht aus dem Rathaus, dass die Stadt Garbsen an der Flemmingstraße zusätzlich zur Fläche am Berenbosteler See eine zweite Freilauffläche für Hunde schaffen will, stößt nicht bei allen Hundehaltern auf Beifall. Sie beklagen die schlechte Erreichbarkeit, fehlende Infrastruktur und mangelnde Parkmöglichkeiten. Zudem fühlen sie sich aus dem Ortskern ausgegrenzt.

„Dass die Stadt eine neue Freilauffläche schaffen will, ist vom Grundsatz positiv", sagt Burkhard Döring. „Aber wie sollen Hundehalter ohne Auto oder solche, die schlecht zu Fuß sind, dort hinkommen?", fragt der Hundehalter. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln sei die Fläche im Gewerbegebiet schwer zu erreichen. Außerdem seien dort auch keine Parkplätze vorhanden. „Die Zufahrt ist außerdem nur für landwirtschaftlichen Nutzverkehr gestattet. Wenn wir dort langfahren, müssen wir sogar Strafe zahlen", ergänzt Hundehalterin Ina Hugo.

Statt der von der Verwaltung

Falscher Platz: Die Hundehalter wünschen sich eine Freilauffläche in der Ortsmitte. Foto: Mirko Haendel

anvisierten Fläche an der Flemmingstraße favorisieren die Tierhalter weiterhin eine Fläche im Stadtpark nahe der Bundesstraße 6. „Dort gibt es bereits Bänke, und auch Mülleimer sind vorhanden", sagen Döring und Hugo. Zudem stünden dort auch Schatten spendende Bäume. Auf der Fläche an der Flemmingstraße hingegen seien Hund und Herrchen der Sonne unmittelbar ausgesetzt. Dort müssten also auch noch Bäume gepflanzt oder anders für Schatten gesorgt werden. Und damit Hunde dort sicher frei laufen und spielen können, müssen die Flächen eingezäunt werden.

„Im Stadtpark wird gerade so viel gemacht, für Kinder und für Senioren. Warum nicht auch mal für Hundehalter aus Garbsen-Mitte und Berenbostel?", fragt Hugo außerdem. Sie hat das Gefühl, als wolle die Stadt die Hundehalter so weit wie möglich aus dem Ortskern weghaben. „In Städten wie Langenhagen oder Wunstorf beispielsweise sind Hundeauslaufflächen auch in Parks integriert", sagt Hugo. Und auch, wenn die Kommunen die Hundesteuer nicht nur zweckgebunden ausgeben dürfen: „Es steht auch nirgendwo geschrieben, dass sie nicht für Belange von Hund und Halter verwendet werden darf", sagen Hugo und Döring.

Was sich beide in jedem Fall wünschen, ist, dass Stadtverwaltung und Hundehalter in Kontakt kommen und eine gemeinsame Lösung finden.

Die Herzsportsparte des SV Wacker Osterwald feiert 40-jähriges Jubiläum

OSTERWALD. Die Herzsportsparte des SV Wacker Osterwald feierte mit 60 Mitgliedern bei Kaffee und Kuchen ihr 40-jähriges Jubiläum. Alles begann mit der Gründungssitzung am 13. April 1986 mit 15 anwesenden Vereinsmitgliedern. Heinz Mohry wurde zum Spartenleiter der neu gegründeten Sparte gewählt. Am 15. Mai 1986 fand der erste Trainingsabend in der Mittelpunktschule mit der Übungsleiterin Heidi Schlüter und dem Arzt Dr. Bolten mit neun Teilnehmern statt. Der Bedarf an geschultem Koronasport wurde immer größer, sodass eine zweite Gruppe unter der Leitung von Martina Wullekopf gegründet wurde. Dies machte den Umzug in die größere Sporthalle im Bredingsfeld nötig, wo heute noch trainiert wird.

Mittlerweile umfasst die Gesundheitssparte zwei Herzsportgruppen, eine Diabetesgruppe, zwei Rückenschulgruppen, einen Trimmer und eine Walkergruppe mit insgesamt rund160 Mitgliedern. Der ehemalige Spartenleiter Heinz Mohry und die seit Beginn an und mittlerweile schon über 40 Jahren immer noch aktive Heidi Schlüter wurden vom Spartenleiter Thorsten Lange geehrt.

Das Foto zeigt (von rechts) Spartenleiter Thorsten Lange, „Gründungsvater" Heinz Mohry, Übungsleiterin Heidi Schlüter und Edith Mohry. Foto: privat

Polizei mit Hundeleine auf Eseljagd

GARBSEN. Zwei Esel auf der Garbsener Landstraße, nahe der Leinebrücke – diese Konstellation machte einem Verkehrsteilnehmer in der Nacht zu Sonntag Sorgen. Am 11. Oktober gegen 1.10 Uhr alarmierte er darum die Polizei. Gemeinsam mit einer Anwohnerin gelang es den Beamten dann auch recht schnell, die Tiere einzufangen, wie Dana Wehner vom Polizeikommissariat Seelze berichtet. Eine Hundeleine und ein geliehenes Halfter kamen dabei zum Einsatz.

Den Besitzer der Esel habe man zunächst allerdings nicht erreicht, berichtet Wehner weiter. Deshalb hätten sich die Beamten selbst daran gemacht, die beiden Ausreißer auf ihre Weide zurückzubringen. Doch die Tiere hatten andere Pläne.

Mit ihrer arttypischen Sturheit verweigerten sie den Gehorsam. Oder, wie es die Kriminaloberkommissarin ausdrückt: „Die Esel zeigten sich recht eigensinnig, sodass die Begleitung zur Wiese insgesamt mehr als drei Stunden sowie die Hilfe einer weiteren Funkstreifenwagenbesatzung und weiterer freiwilliger Helfer in Anspruch nahm." Gegen 5 Uhr morgens sei der Einsatz schließlich beendet gewesen.

Auch wenn den Beamten während der ganzen Aktion sicher der eine oder andere Fluch entfahren sein mag, „nachher konnten sie auch über die ganze Aktion lachen", sagt Wehner. Als die Polizisten den Eselbesitzer schließlich doch noch erreichten, habe dieser sich herzlich bedankt – und versprochen, das Loch im Zaun zu finden und schnellstmöglich zu schließen.

Angebote gültig: Montag 19.10. - Samstag 24.10.2026*
MIX Markt
Schweine-Schulter ohne Knochen 1 kg 4.79
Schweinenacken ohne Knochen 1 kg 5.55
Schweine-Bauch wie gewachsen 1 kg 3.79
Schälrippen vom Schwein 1 kg 3.59
Suppenfleisch vom Rind, mit Knochen 1 kg 7.99
Rindernacken ohne Knochen 1 kg 12.99
Hähnchen-Kleinfleisch ohne Flügel 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 1.39
Hähnchenschenkel ohne Knochen mit Haut 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Ausz. 5.99
Putenoberkeule mit Haut und mit Knochen 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Ausz. 6.99
Frische Puten-Mägen oder -Herzen je 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 3.79
Frischer Lachs 1 kg, Fanggebiet: laut Auszeichnung 9.99
Frischer Dorade 1 kg, Fanggebiet: laut Auszeichnung 8.99
Zwiebeln 5 kg Sack, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung, 1 kg = 0,60 2.99 5 KG SACK
Kartoffeln rot 5 kg Sack, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung, 1 kg = 0,80 3.99 5 KG SACK
Äpfel versch. Sorten 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 0.99
Weißkraut 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 0.69 WEICH
Stellenanzeige für Mix Märkte
Mix Markt Hannover-Vahrenheide
Mix Markt Laatzen
WIR SUCHEN MITARBEITER!
WIR SUCHEN VERKÄUFER & KASSIERER
(Gehaltsspanne 1.500-2.500 Brutto) AB SOFORT
M / W / D in Voll- & Teilzeit. Vollständige Bewerbung
bitte an mixmarkt18@monolith-gruppe.com
oder an mixmarkt122@monolith-gruppe.com
oder direkt im Markt abgeben.
*Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Preise sind in Euro incl. MwSt. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Abbildungen ähnlich. Diese Angebote gelten nur in den nachfolgenden werbenden Märkten:
Mix Markt 18 OHG Vahrenheider Markt 6 30179 Hannover-Vahrenheide Mo-Fr 09:00 - 19:00 Sa 09:00 - 18:00
Mix Markt 122 OHG Lange Weihe 65 30880 Laatzen Mo-Fr 09:00 - 19:00 Sa 09:00 - 18:00
Mix Markt Hannover Inhaber: Dmitri Kuschlyu Schierholzstr. 128 30655 Hannover Mo-Fr 09:00 - 19:00 Sa 09:00 - 19:00
15811601_002626